

WELTLITERATUR

Kaška Bryla
John Sauter
Odile Kennel
Ralph Tharayil
Martina Hefter
Saša Stanišić

Ulrike Anna Bleier
Swantje Lichtenstein
Uljana Wolf
Mely Kiyak
Behzad Karim Khani
Uwe-Michael Gutzschhahn
Ragnar Helgi Ólafsson
Wolfgang Schiffer

IM GHETTO
EIN LESEFEST

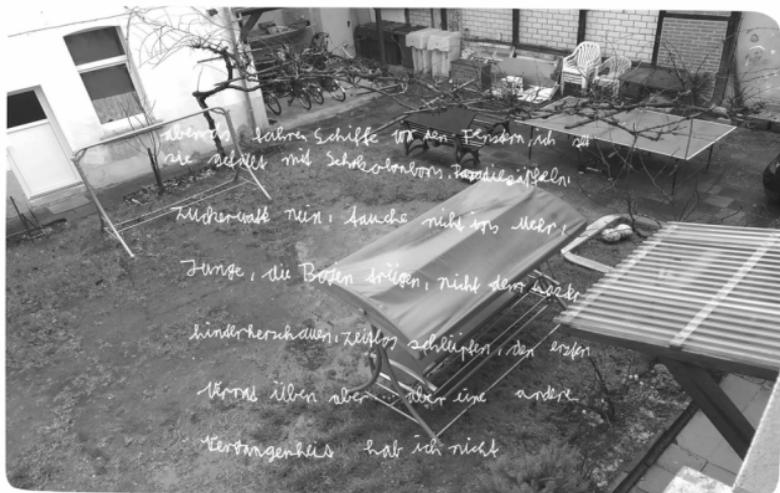
UNSER
ELIF EXPERIMENT
IM SOMMER-HERBST 2023

Das Leben in der Peripherie, hier in Nettetal-Lobberich, bedeutete für mich Familie, Geborgenheit. Ich wusste, nirgendwo anders wird die Tarhana-Suppe würziger gekocht, der Börek knuspriger gebacken. Doch wie wohl an jedem anderen Geburtsort der Welt kam mir auch hier bald der Verdacht, dass es draußen ein anderes Leben gibt. Schon mit 15 Jahren reiste ich in andere Städte und Länder. Dieses unbändige Fernweh machte mir zunächst ein schlechtes Gewissen, doch die Freude der Rebellion und die Neugier blieben unbesiegt.

Ich habe nach neuen Stimmen, Farben, Formen gesucht. Die Sprache auf meiner Zunge wollte neue Freundschaften/Verwandtschaften erleben, danach habe ich gestrebt. Heute nach 30 Jahren bin ich sehr froh, in Nettetal die Idee "Weltliteratur im Ghetto" verwirklichen zu können. Auf dieser langen Reise bin ich Autor*innen begegnet, die mir ihre Türen geöffnet und mich und meine Welt mit ihren Werken bereichert haben. Ich dachte, jetzt bist du dran, jetzt musst du etwas zurückgeben.

Dank der Förderungen der Kunststiftung NRW und Stadt Nettetal - NetteKultur ist es mir möglich geworden, geschätzte Autorkolleg*innen hierher nach Nettetal einzuladen; an verschiedensten Orten werden sie ihre Werke vorstellen, mit uns Nettetaler*innen Gespräche führen über Literatur und Leben. Ich bin genauso gespannt wie Sie / wie Ihr, aber glücklich, very glücklich!

Dinçer



Kaśka Bryła wurde in Wien geboren und ist zwischen Wien und Warschau aufgewachsen. Sie studierte Volkswirtschaft in Wien, Szenisches Schreiben an der UDK in Berlin und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig, wo sie 2015 das Autor*innennetzwerk und die Literaturzeitschrift **PS – Politisch Schreiben** mitbegründete, in deren Redaktion sie bis heute ist. Ebenso lange gibt sie Kurse zu Kreativem Schreiben, unter anderem in Gefängnissen, für geflüchtete Frauen und Menschen mit Migrationserfahrung. Während sie ihre Theaterarbeit in der freien Szene realisiert – so wurde eben erst ihr Stück **Im Herzen der Krähen** im Werk X-Petersplatz in Wien inszeniert – veröffentlicht sie ihre Langprosa im österreichischen Residenz Verlag. 2020 erschien dort ihr Debütroman **Roter Affe**, der in Deutschland, Österreich und der Schweiz breit besprochen wurde, im März 2022 erschien **Die Eistaucher**, der ebenso breite Resonanz fand.



John Sauter wurde 1984 in Freiberg / Sachsen geboren, studierte Journalistik und Kunstgeschichte in Leipzig sowie Sprachkunst in Wien. Er lebt als Autor und Musiker („Johnny Katharsis“) in Leipzig. 2019 erhielt er das Startstipendium für Literatur. Im gleichen Jahr erschien sein dichterisches Debüt **Startrampen** in der Edition fabrik.transit, Wien.



© Alena Sternberg

Vergessene Orte, vergessene Gesichter

mit Kaśka Bryla und John Sauter

Am 18. August 2023

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr in TEKIN´s Cafe&Imbiss,
Hochstraße 35, Fußgängerzone, Nettetal-Lobberich.

Eintritt: 5€ oder Festivalticket 15€ für alle Lesungen am 18.-19. August 2023

Kartenvorverkauf 0171 2988579 - script@elifverlag.de oder
Buchhandlung Matussek 02153 916430 - buchmatussek@t-online.de

Martina Hefter lebt als Autorin und Performerin in Leipzig. Sie veröffentlichte zuletzt den Gedichtband **In die Wälder gehen, Holz für ein Bett klauen** bei kookbooks, Berlin. Martina Hefter arbeitet kontinuierlich mit mehreren Künstler*innen zusammen, u.a. mit den Musikern Timm Völker und Patrice Lipeb, mit denen sie zuletzt die Musik-Text-Performance **Linn Meier** (+2019) zeigte, die Umsetzung eines Textes aus dem letzten Band, die durch mehrere Städte tourte. Derzeit entsteht in dieser Kollaboration und mit Beteiligung der Musiker*in und Performer*in Kat Embo der performative Audiowalk **Flammen**, der ebenso auf einem Text aus Hefters letztem Band stammt. Mit der Performancekünstlerin Angelika Waniek bildet Martina Hefter das **Kollektiv Pik 7**. Eine Neubearbeitung ihrer Performance **Wir arbeiten dran: Es könnte auch schön werden** von 2020 hat im September in Leipzig Premiere.



Behzad Karim Khani wurde in einer Künstlerfamilie in Teheran geboren. Er war noch keine zehn Jahre alt, als seine Familie aus dem Iran nach Deutschland floh. Er studierte an der Ruhr-Universität Kunstgeschichte und Medienwissenschaft. Er lebt seit 2003 in Berlin Kreuzberg, wo er als freier Journalist und Autor arbeitet. Sein Debütroman **Hund, Wolf, Schakal** erschien 2022 im Hanser-Verlag. Karim Khani las 2022 beim Ingeborg-Bachmann-Preis und war für den Aspekte-Literaturpreis nominiert. Im September 2022 erhielt er den Debütpreis des **Harbour Front Literaturfestivals**.



Ralph Tharayil, als Sohn südindischer Migrant:innen in der Schweiz geboren, studierte Geschichte, Medien- und Literaturwissenschaft in Basel. Er entwickelt, auch in Kollaborationen, Audiostücke und Performances und schreibt Prosa und Lyrik, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde. Im Februar 2023 erschien sein literarisches Debüt **Nimm die Alpen weg** bei Voland & Quist. Es wurde mit der Alfred Döblin-Medaille ausgezeichnet. Ralph lebt in Berlin.



Kindheit, Träume und Hoffnungen

mit Martina Hefter, Behzad Karim Khani und Ralph Tharayil

Am 18. August 2023

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der POP UP Scheune,
Hochstraße 73, Fußgängerzone, Nettetal-Lobberich.

Eintritt: 5€ oder Festivalticket 15€ für alle Lesungen am 18.-19. August 2023

Kartenvorverkauf 0171 2988579 - script@elifverlag.de oder
Buchhandlung Matussek 02153 916430 - buchmatussek@t-online.de

Ulrike Anna Bleier lebt in Köln. Ihr Debütroman „Schwimmerbecken“ stand 2017 auf der Hotlist der besten Bücher aus unabhängigen Verlagen. **Spukhafte Fernwirkung** ist ihr dritter Roman und erzählt von biographischen Verschränkungen und den Orten des Dazwischen. Wie bereits in ihren vorherigen Texten experimentiert Ulrike Anna Bleier mit nicht-hierarchischen Erzählweisen und neuen dramaturgischen Formen. So hat sie soeben unter www.spukhafte-fernwirkung.de Die **4. Perspektive** veröffentlicht – eine App zum **Mitschreiben am Roman, der niemals endet.**

Mehr Infos: <https://www.bleier-online.de/ulrike-anna-bleier-koeln-schriftstellerin/>



Swantje Lichtensteins Hauptinteresse als Poetin gilt transtextuellen, performativen Erweiterungen von Sprache, Sound und Theorie. In ihrer künstlerischen Arbeit erforscht sie Aufzeichnungs- und Ausstellungsweisen aus einer transmedialen und feministischen Perspektive. Sie performte weltweit und veröffentlichte zahlreiche Soundarbeiten, Poesie, Essays und Übersetzungen. Sie lehrt als Professorin für ästhetische und poetische Praktiken in Düsseldorf.
www.swantjelichtenstein.de

© Frederike Wetzels



Immer auf der Reise

mit Ulrike Anna Bleier und Swantje Lichtenstein

Am 19. August 2023

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr in der Buchhandlung Matussek,
Marktstraße 13 - Nettetal-Lobberich.

Eintritt: 5€ oder Festivalticket 15€ für alle Lesungen am 18.-19. August 2023

Kartenvorverkauf 0171 2988579 - script@elifverlag.de oder

Buchhandlung Matussek 02153 916430 - buchmatussek@t-online.de

Uljana Wolf, geboren 1979, Lyrikerin, Übersetzerin, lebt in Berlin. Sie veröffentlichte vier Gedichtbände, den Essayband **Etymologischer Gossip** (kookbooks 2023, ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch/Essayistik) und zahlreiche Übersetzungen, zuletzt **DMZ Kolonie** von Don Mee Choi (Spector Books 2023). Im Wintersemester 2019 hatte sie die August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessur für Poetik der Übersetzung an der FU Berlin inne. Im Mai 2022 kuratierte sie das internationale Literaturfestival Poetica VI in Köln. Sie ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und unterrichtet Seminare zu Übersetzung und Lyrik u.a. am Institut für Sprachkunst, Wien, und dem Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Im Herbst 2023 erscheint ihr neuer Gedichtband **muttertask** bei kookbooks.



Odile Kennel lebt als Lyrikerin und als Übersetzerin vorwiegend zeitgenössischer Lyrik aus dem Französischen, Portugiesischen, Spanischen, Englischen in Berlin. Sie schreibt auf Deutsch und Französisch und lädt gerne weitere Sprachen in ihre Texte ein. In ihrem Essay **Lust** (Verlagshaus Berlin 2021) und ihrem Gedichtband **Hors Texte** (2019) lotet sie den Raum zwischen Text und Sex aus und lässt Sprachen einander hinterhersteigen. Ihr erster Gedichtband **oder wie heißt diese interplanetare Luft** erschien 2013 bei dtv, ebenso wie zwei Romane, **Was Ida sagt** (2011) und **Mit Blick auf See** (2017). Für letzteren war sie für den Alfred-Döblin-Preis nominiert. 2022 erhielt sie den Paul-Scheerbart-Preis für ihre Lyrikübersetzungen. **Lust** ist derzeit für den Preis der Bücherfrauen nominiert. Sie ist gelegentlich als Bloggerin unterwegs: <https://odilekennel.blogspot.com/> und im virtuellen Universum unter @solidenelke zu finden.

Mit anderen Zungen sprechen

mit Uljana Wolf und Odile Kennel

Am 19. August 2023

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im

ELIF Garten, Steegerstr.35,

Nettetal-Lobberich.

Eintritt: 5€ oder Festivalticket 15€ für alle

Lesungen am 18.-19. August 2023

Kartenvorverkauf 0171 2988579 -

script@elifverlag.de oder

Buchhandlung Matussek 02153 916430 -

buchmatussek@t-online.de



Mely Kiyak schreibt Bücher und Theatertexte. Zuletzt erschienen **Frausein** (2020) und **Werden sie uns mit FlixBus deportieren?** (2022), beide im Hanser-Verlag in München. Als Schriftstellerin ist sie vielfach ausgezeichnet worden.



Werden die uns mit Flixbus deportieren?

Ein Abend mit Mely Kiyak

Am 5. Oktober 2023

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im ProjektRaumKunst Busch8 e.V.

Busch 8, Nettetal-Busch

Eintritt: 5€

Kartenvorverkauf 0171 2988579 - script@elifverlag.de oder

Buchhandlung Matussek 02153 916430 - buchmatussek@t-online.de

Eine Kooperation mit ProjektRaumKunst Busch8 e.V.



Saša sollte Denis oder Alen Stanišić heißen. Oma hatte was dagegen aber. Entbindungstermin war Ende Februar eigentlich. Mit sieben wollte er rüberschwimmen, ohne es zu können. Eine wirklich Schwimmende hat dann zu seinem Vater gerufen: „Guck mal, der kann ja schon tauchen!“ Abgebrochene Sportlerkarrieren: Tischtennis, Sportangeln, Luftgewehr, Fußball. TBR Rohrbach erster Basketballverein in Deutschland 1993-1996. Beim Turnier in Ladenburg so getan als würde er sich am Knöchel verletzen, um nicht mitduschen zu müssen, Scham vor Pickeln am Rücken. Wollte werden, ist es nicht geworden: Spieleentwickler, Investigativjournalist. Eine Freundschaft gekündigt dramatisch. Ein ferngesteuertes Auto nie zu Ende gebaut. Einige Bücher nie zu Ende geschrieben.



Herkunft

Ein Abend mit Saša Stanišić

Am 2. November 2023

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Alten Kirche-Lobberich.

Eintritt: 15€

Kartenvorverkauf 0171 2988579 - script@elifverlag.de oder
Buchhandlung Matussek 02153 916430 - buchmatussek@t-online.de

Eine Kooperation mit dem Verein Nettetaler Literaturtage



Ragnar Helgi Ólafsson, geb. 1971 in Reykjavík / Island, studierte an der Universität von Island Philosophie, Filmregie an der New York Film Academy und im Anschluss in Frankreich zunächst Französisch in Marseille und danach Kunst in Aix-en-Provence. Neben seiner Arbeit als Schriftsteller ist er in den letzten Jahren vornehmlich als Grafikdesigner, bildender Künstler und Verleger tätig. Für seinen ersten Gedichtband **Denen zum Trost, die sich in ihrer Gegenwart nicht finden können** (2015 / ELIF Verlag 2017) wurde er mit dem Tómas-Guðmundsson-Poesie-Preis ausgezeichnet, für seine Story-Sammlung **Handbuch des Erinnerns und Vergessens** (2017 / ELIF Verlag 2020) war er für den Isländischen Literaturpreis in der Kategorie Belletristik nominiert, für das **Ein Requiem** genannte Buch **Die Bibliothek meines Vaters** (2018) in der Kategorie Sachbuch. Sein Gedichtband **Lose Blätter** (2021 / ELIF Verlag 2023) ist für den Literaturpreis des Nordischen Rats 2023 nominiert. Ragnar Helgi Ólafsson lebt und arbeitet in Reykjavík.



© Saga Sig



© privat

Wolfgang Schiffer, geb. 1946 in Nettetal-Lobberich, lebt als Schriftsteller, Übersetzer und Herausgeber in Köln und Prag. Neben eigenen Hörspiel-, Theater-, Prosa- und Lyrikpublikationen gab er mehrere Anthologien zeitgenössischer isländischer Literatur heraus sowie Mit-Übersetzungen von Auswahlbänden einzelner Klassiker der isländischen Poesie. Seit 2017 erscheinen in Zusammenarbeit mit Jón Thor Gíslason vermehrt Übersetzungen zeitgenössischer isländischer Literatur, vor allem im ELIF Verlag. Hier erschien 2022 ebenfalls sein Gedichtband **Dass die Erde einen Buckel werfe** sowie 2023 die Anthologie **Türschwelenkinder – Über die Arbeit der Eltern**. Er erhielt mehrere Preise und Auszeichnungen, u. a. 1991 das Ritterkreuz des Isländischen Falkenordens und 1994 den Isländischen Kulturpreis für seine Verdienste um die Vermittlung isländischer Literatur und Kultur.

Feuer und Eis

mit Ragnar Helgi Ólafsson und Wolfgang Schiffer

Am 18. November 2023, die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr

Stadtbücherei, Lobbericher Straße 1, Nettetal-Breyell.

Eintritt: 5€

Kartenvorverkauf 0171 2988579 - script@elifverlag.de oder

Buchhandlung Matussek 02153 916430 - buchmatussek@t-online.de

Eine Kooperation mit dem Verein Nettetaler Literaturtage



Uwe-Michael Gutzschhahn, geboren am 31.01.1952 in Langenberg im Rheinland, aufgewachsen in Dortmund, studierte Germanistik und Anglistik an der Ruhr-Universität Bochum und promovierte dort 1978 mit einer Arbeit über den zeitgenössischen Schriftsteller Christoph Meckel. Im gleichen Jahr veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband, 20 weitere Bücher folgten. Er arbeitete über zwei Jahrzehnte als Lektor in verschiedenen Kinder- und Jugendbuchverlagen und war bei Ravensburger und Hanser Programmleiter. 2001 verließ er die Verlagsarbeit und ist seither freiberuflich als Übersetzer, Autor, Herausgeber, Lektor und Literaturagent tätig. Die drei Gedichtbände für Kinder **Die Muße der Mäuse**, **Mäusekino** und **Name des Glücks** erschienen im ELIF VERLAG. Seit 1996 lebt er in München.



Verse, Reime und Wortspiele: alles Sprache

Uwe-Michael Gutzschhahn kommt am 23. November 2023
mit Schüler*innen der KGS Lobberich „Schule am See“ zusammen.

Eine Kooperation mit KGS Lobberich „Schule am See“



Weltliteratur im Ghetto

Programmübersicht

18. August 2023, 15 Uhr

Vergessene Orte, vergessene Gesichter

mit Kaśka Bryla und John Sauter

TEKIN´s Cafe&Imbiss, Hochstraße 35, Nettetal-Lobberich

18. August 2023, 19 Uhr

Kindheit, Träume und Hoffnungen

mit Martina Hefter, Behzad Karim Khani und Ralph Tharayil

POP UP Scheune, Hochstraße 73, Nettetal-Lobberich

19. August 2023, 15 Uhr

Immer auf der Reise

mit Ulrike Anna Bleier und Swantje Lichtenstein

Buchhandlung Matussek, Marktstraße 13, Nettetal-Lobberich

19. August 2023, 19 Uhr

Mit anderen Zungen sprechen

mit Uljana Wolf und Odile Kennel

ELIF Garten, Steegerstr.35, Nettetal-Lobberich

5. Oktober 2023, 19 Uhr

Werden die uns mit Flixbus deportieren?

Ein Abend mit Mely Kiyak

Projektkunstraum Busch8 e.V. / Busch 8, Nettetal

2. November 2023, 19 Uhr

Herkunft

Ein Abend mit Saša Stanišić

Alte Kirche, Am Treppchen 1, Nettetal-Lobberich

Eintritt: 15€

Am 18. November 2023, 19 Uhr

Feuer und Eis

mit Ragnar Helgi Ólafsson und Wolfgang Schiffer

Stadtbücherei, Lobbericher Straße 1, Nettetal-Breyell

23. November 2023

Verse, Reime und Wortspiele: alles Sprache

Uwe-Michael Gutzschhahn kommt am 23. November 2023

mit Schüler*innen der KGS Lobberich „Schule am See“

zusammen.

Für alle Veranstaltungen am 18. und 19. August gilt ein Eintrittspreis in Höhe von 5 € oder ein Festivalticket für 15€ für alle Lesungen an beiden Tagen.

Für die Veranstaltungen mit Mely Kiyak, Saša Stanišić, mit Ragnar Helgi Ólafsson und Wolfgang Schiffer ist eine separate Reservierung erforderlich.

Kontakt und Reservierung:

Kartenvorverkauf 0171 2988579 - script@elifverlag.de oder

Buchhandlung Matussek 02153 916430 - buchmatussek@t-online.de

Aktuelle Infos über Social Media (Facebook-Instagram) vom ELIF

VERLAG

Danke!

Dieses Lesefestival ist möglich dank freundlicher
Förderung der KUNSTSTIFTUNG NRW

Kunststiftung
NRW

und der Stadt Nettetal - NetteKultur



Mein besonderer Dank gilt Dagmar Fretter, Ulrich Schmitter, Christian Küsters (Bürgermeister Nettetal), Fabian Matussek, Roger Dick (Nettekultur), Renate Dyck, Michael Schmitz (Technik) und natürlich allen Autor*innen und Übersetzer*innen, die meine Einladung nicht abgelehnt haben.

Bei diesem Experiment wünsche ich uns allen viel Freude.

Dinçer Güçyeter

